

Abteilung Technikgeschichte

Durch Vermittlung des österreichischen Eisenbahnmuseums konnte ein Plateauwagen der alten Pferdebahn Gmunden—Budweis, der bis vor kurzem auf der Wolfsegger Kohlenbahn noch in Verwendung gestanden hat, käuflich erworben werden. Er wurde im genannten Museum restauriert, wieder in den ursprünglichen Zustand zurückgeführt und anschließend mit dem Pferdebahnwagen Hanibal, der als Dauerleihgabe des Deutschen Museums in München im ÖÖ. Landesmuseum ausgestellt ist, dem Technischen Museum in Prag für eine Gedächtnisausstellung und anschließend zur Anfertigung einer Kopie auf 6 Monate leihweise überlassen.

An Spenden sind der Abteilung eine Schreibmaschine, Marke Helios-Climax (F. Lutz, Linz), ein größerer Posten alter Gesimshobel und sonstiger Tischlerwerkzeuge (M. Plakholm, Linz), 3 Holzkämme (Stippler, Ansfelden) und eine Brille zugeflossen. Als Leihgabe konnten ein Fotoapparat, Marke Box (Graf Revertera, Helfenberg) und durch Kauf 2 Tabakspfeifen und eine Kugelzange erworben werden. An größeren Objekten hat Graf Revertera eine alte, pferdegezogene Handfeuerspritze, einen Landauer (Wagen des Botschafters Graf Revertera in Rom) und 2 einfache Schlitten (alles aus dem 19. Jahrhundert) als Dauerleihgabe übergeben.

Für die wehrgeschichtliche Sammlung konnten neben einigen käuflich erworbenen Militärpistolen und -revolvern und einer Leuchtpistole auch einige Dauerleihgaben erworben werden (Pelzrock des Dragonerregimentes Nr. 4, Säbel der Österreichischen Kavallerie, 2 rote Dragonermützen und 1 Geschützmodell). Auch diese Objekte stammen aus dem Besitz von Graf Revertera in Helfenberg. Ein deutsches Maschinengewehr Modell 1942 konnte gegen ein Frühwirtgewehr Modell 71 und ein dazu passendes Stichbajonet Modell 1872 (Inv. Nr. C 2217 und 2118), die als Duplikate in der Sammlung vorhanden waren, erworben werden.

Die Restaurierung der Militärwaffen wurde fortgesetzt.

Der in das Jahr 1971 fallende 400. Todestag Johann Keplers soll über Anregung des Linzer Stadtmuseums durch eine repräsentative Gedächtnisausstellung würdig gefeiert werden. Um wegen der aus diesem Anlaß zu erwartenden zahlreichen Parallelausstellungen nicht in Schwierigkeit zu kommen, wurden im Verlaufe des Berichtsjahres schon zwei vorbereitende Besprechungen abgehalten. Diese Besprechungen haben gezeigt, daß es vorteilhaft sein wird, die Ausstellung in Zusammenarbeit mit anderen interessierten Institutionen zu planen und mit der Realisierung einen eigenen Arbeitsausschuß zu beauftragen. Der Berichtstatter hat diesbezüglich bereits persönliche Verbindungen zum Joanneum (Kunstgewerbemuseum) und zur Stiftssterntwarte Kremsmünster aufgenommen und den dort befindlichen Kepler-Sextanten als Leihgabe zugesichert bekommen. Dr. Josef Reiting er

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1969

Band/Volume: [114b](#)

Autor(en)/Author(s): Reitinger Josef

Artikel/Article: [Oberösterreichisches Landesmuseum. Abteilung Technikgeschichte. 50](#)